

Ausschreibung

Moderation eines Online-Netzwerktreffens zum Thema
„Historisch-politische Bildungsarbeit mit jungen
Queers über den Nationalsozialismus“ (m/w/d/k.A.)



Über uns

Im Jugendnetzwerk Lambda e.V. haben sich Landesverbände, Jugendgruppen, Vereine und Einzelpersonen zusammengeschlossen, die lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Jugendliche vertreten und unterstützen. Die Arbeit des Bundesverbands umfasst u.a. den Peersupport (jungen Queers unterstützen Gleichaltrige), das Jugendverbandsmagazin out!, Bildungsveranstaltungen sowie Netzwerk- und Lobbyarbeit. Als Jugendverband haben wir uns den Prinzipien der Freiwilligkeit, Selbstorganisation, Partizipation und Eigenverantwortung verschrieben. Verschiedene Aktivitäten bieten jungen Queers die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen, sich auszuprobieren, Unterstützung zu erfahren und sich gegen Diskriminierung zu stärken.

Über das Projekt

Das Projekt „un-gehört, un-erzählt und un-gesehen. Junge Queers erinnern und erforschen den Nationalsozialismus“ wird von der Stiftung EVZ und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im Rahmen des Programms JUGEND erinnert vor Ort & engagiert gefördert.

Mit dem Projekt möchten wir die oft vernachlässigten Erfahrungen queerer Menschen während der NS-Zeit und die (Dis-)Kontinuitäten ihrer Verfolgung, Ausgrenzung und Diskriminierung in der Nachkriegszeit in den Blick nehmen. Der Fokus dieses Projekts liegt auf queeren Menschen, da es uns als queerer Jugendverband ein zentrales Anliegen ist, dass sich junge Queers mit der eigenen Geschichte kritisch auseinandersetzen (können) und sie ihr Geschichtsbewusstsein schärfen. Wir werden dabei nicht nur die Opferperspektive, sondern ebenso queere Täter*innen in den Blick nehmen. Da die Verfolgungsgeschichte von schwulen, lesbischen und trans* Personen sehr unterschiedlich ist, wird ein weiterer Schwerpunkt sein, die Unterschiede, Besonderheiten und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten.

Auftrag und Bewerber*innenprofil:

Im Rahmen des Projekts ist ein Online-Netzwerktreffen geplant, zu dem wir verschiedene queere Jugendorganisationen, Bildungsarbeiter*innen sowie Vertreter*innen aus Bildungs- und Gedenkstätten einladen, um gemeinsam über das Thema „Historisch-politische Bildungsarbeit mit jungen Queers über den Nationalsozialismus“ zu diskutieren, Bedarfe und Wünsche zu sammeln und Einblicke in aktuelle Bildungsformate der historisch-politischen Bildung zu bekommen. Für das Netzwerktreffen, welches vrstl. Ende Oktober stattfindet, suchen wir eine erfahrene Moderation. Das Netzwerktreffen ist für ca. 2-3 Stunden inkl. Pausen angesetzt.

Die Bewerber*innen verfügen über folgende Kompetenzen und Erfahrungen.

- Erfahrung in der Moderation von Vernetzungstreffen
- Wissen zu und Erfahrungen in der Anwendung diskriminierungssensibler Sprache
- Vertrautheit mit den Lebensverhältnissen von LSBTIQ Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Wissen zu verschiedenen Diskriminierungsdimensionen
- eine offene und diskriminierungssensible Haltung gegenüber den vielfältigen Identitäten und Erfahrungen der queeren Community
- Organisationsfähigkeit, Verlässlichkeit und eine eigenständige Arbeitsweise

Ausschreibung

Moderation eines Online-Netzwerktreffens zum Thema
„Historisch-politische Bildungsarbeit mit jungen
Queers über den Nationalsozialismus“ (m/w/d/k.A.)



Info, Frist & Kontakt

Angebote können von Einzelpersonen eingereicht werden. Die Auftragsvergabe erfolgt im Rahmen eines Honorarvertrags. Im Angebot sind Angaben zu den geforderten Kompetenzen und Erfahrungen sowie zum Honorar zu machen (Nennung eines Stundensatzes). Im Rahmen des Projekts besteht die Möglichkeit eines Folgeauftrags für die Moderation der Online-Abschlussveranstaltung. Wir bitten um Zusendung von **Angeboten bis zum 30.09.2024** an die E-Mailadresse ausschreibung@lambda-online.de.

Wir freuen uns über Angebote von mehrfach marginalisierten queeren Personen.

Für Rückfragen steht unsere Projektmitarbeiterin Katrin Ottensmann per E-Mail (katrin.ottensmann@lambda-online.de) oder Telefon 0175 64 67 860 zur Verfügung.

Ein Projekt von JUGEND erinnert vor Ort & engagiert

